

Noch werden Zivilschutz-zahnärzte gesucht

Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze auf dem Prüfstand: Gesundheitsversorgung genießt Priorität

Dieser Sommer führt angesichts andauernder Hitzewellen, Tiefstständen großer Wasserstraßen an den Schlüsselpegeln oder Waldbränden, aber auch vermehrten Drohnen-Zwischenfällen sowie dem anhaltenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine nicht nur den Menschen in Bayern vor Augen, wie wichtig eine strukturierte und funktionierende, zivil-militärische Zusammenarbeit im Krisen- und Verteidigungsfall auch für Deutschland ist. Deshalb arbeitet auch der Freistaat Bayern intensiv an Plänen für den Katastrophenfall. Eine wichtige, koordinierende Aufgabe fällt bei beiden Szenarien den Zivilschutz-zahnärzten zu, die im Bedarfsfall dazu beitragen sollen, die (zahn-)medizinische Grundversorgung der Bevölkerung zu organisieren.

Teils noch am Kalten Krieg orientiert

Da die bestehenden deutschen Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze (SVG) teils noch auf die Bedingungen des Kalten

Krieges ausgerichtet sind und wesentliche moderne Gefahrenszenarien außen vor lassen, arbeiten das Bundesinnen- und das Verteidigungsministerium (BMI/BMVG) an deren Novellierung. Wie dem diesbezüglichen Eckpunktepapier der beiden Ministerien zu entnehmen ist, genießt die Gesundheitsversorgung neben der Ernährung und der Wasserver- sowie Abwasserentsorgung Priorität bei der Anpassung respektive Neufassung der SVG zur „Sicherung lebenswichtiger Grundbedürfnisse“. Bis 2027 strebe die Bundesregierung einen entsprechenden Kabinettsbeschluss an, heißt es weiter.

Die KZVB steht derweil mit Blick auf mögliche besondere Gefahrenlagen weiter im engen Austausch mit dem bayerischen Gesundheitsministerium. Ein großer Meilenstein: Mittlerweile wurden bereits für die meisten bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte Zivilschutz-zahnärzte ernannt. Meist üben die Obleute oder deren Stellvertreter dieses Ehrenamt selbst aus.

Positiver Trend

Seit dem ersten Aufruf im BZB 7-8/2026 haben sich Kolleginnen und Kollegen gemeldet und erste Lücken geschlossen. Vakant sind die Positionen des Zivilschutz-zahnarztes derzeit noch für Altötting,

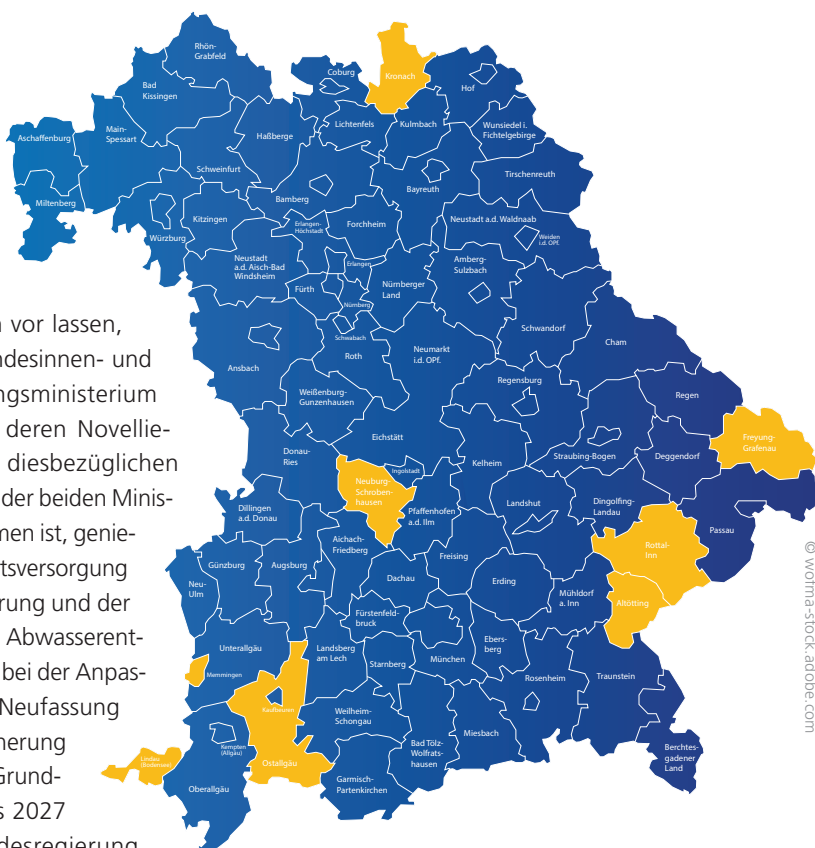
** Für diese bayerischen Regionen werden noch Zivilschutz-zahnärzte gesucht.*

Freyung-Grafenau, Kronach, Lindau, Memmingen, das Ostallgäu sowie Rottal-Inn. Nähere Informationen erhalten interessierte Bewerber von der KZVB. Sie können sich per Mail an presse@kzvb.de wenden.

KZVB stellt Urkunde aus

Wird das Amt übernommen, stellt die KZVB die Ernennungsurkunde zum Zivilschutz-zahnarzt aus.

Matthias Wallenfels



KZVB SUCHT ZIVILSCHUTZ-ZAHNÄRZTE FÜR:

- Altötting
- Freyung-Grafenau
- Kronach
- Lindau
- Memmingen
- Ostallgäu
- Rottal-Inn